

Kurzzusammenfassung

Projekt „Positionierungen – Weiterbildungsangebote in der Pflege“

Ausgangslage und Problemstellung

Der Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner (SBK) reglementiert seit 1980 Weiterbildungen in Pflege. Diese Lehrgänge fokussieren auf eine Vertiefung oder Spezialisierung der Pflege.

Zum jetzigen Zeitpunkt bieten sieben vom SBK anerkannte Weiterbildungsinstitutionen elf Nachdiplomlehrgänge mit Schwerpunktausrichtungen in Pflege an. Andere private oder öffentliche Anbieter bieten ebenfalls solche Weiterbildungen in Pflege an. Die Weiterentwicklung des Fachgebietes Pflege, aber auch von spezifischen Pflegekompetenzen in bestimmten Pflegebereichen und Berufsfeldern wie zum Beispiel Stomatherapie, Wundpflege oder Schmerzbehandlung führten zu spezifischen Berufsprofilen.

Um die Kontinuität sicherzustellen und vorhandenes Fachwissen sowie Erfahrungen einzubringen, erklärt sich der SBK - nach Abklärungen mit Anbietern (SBK-erkannte Weiterbildungsstätten HöFa I und „Netz Weiterbildung Gesundheit“), Pflegefachfrauen HöFa I und PflegeexpertInnen HöFa II (PES) - bereit, die Federführung des Projektes „Positionierung“ zu übernehmen. Im Projekt sind auch die Gesundheitsschwestern und die Mütter-Väterberatung einbezogen.

Da die Positionierungen der in diesem Projekt berücksichtigten Weiterbildungen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht eindeutig bestimmt sind, sind diese im Rahmen dieses Projektes zuhanden der OdASanté zu klären. Im Vordergrund steht dabei die Frage, ob (1) eine Reglementierung nötig ist und falls diese Frage positiv beantwortet wird, ob (2) dies eine Berufsprüfung oder eine Höhere Fachprüfung sein soll.

Allfällige Folgeprojekte, die sich aus den Ergebnissen dieses Projektes ergeben, sind nach Abschluss dieses Projektes zu definieren.

Zielsetzungen des Projektes

Im Rahmen des Projektes „Positionierungen“ sind die Positionierungen folgender Weiterbildungen zu klären:

- Generalist/HöFa I
- Gesundheitsschwester
- Nephrologie
- Diabetesberatung
- Onkologie
- Kinder- und Jugendliche
- Rehabilitationspflege
- Frau und Gesundheit
- Pflegeberatung
- Mütter-Väterberatung

Insbesondere sind dabei nachstehende Fragen zu beantworten:

1. Welches sind die wesentlichen Kriterien zur Analyse und Prüfung der derzeitigen Positionierung der Weiterbildungen?
2. Wie präsentieren sich die Weiterbildungen bzgl. der in Frage 1 definierten Kriterien?
3. Auf welcher Stufe sind gleiche/ähnliche Weiterbildungen in Österreich, Deutschland, Frankreich und Italien positioniert?

4. Welches sind die Interessen und Bedürfnisse der Praxis, der Bevölkerung und weiterer Interessengruppen?
5. Auf welcher Stufe sollen die einzelnen Weiterbildungen, ausgehend von der aktuellen Situation, der Interessen der Praxis sowie der jeweiligen Entwicklungen in den einzelnen Fachrichtungen in der Schweiz am besten angesiedelt werden?

Meilensteinplanung

Meilenstein	Datum	Inhalte
1 und 2	15.05.2010	IST-Situation Schweiz und Situation im relevanten Ausland
3	15.07.2010	Bedürfnisse Praxis/Interessengruppen, Sounding Board
4	30.10.2010	Schlussfolgerungen, Zuordnungsvorschlag und Genehmigung des Schlussberichts

Projektorganisation

